

29./30. März 2013

Trinidad und Umgebung

Karfreitag. Nach dem Morgenessen fahren wir mit dem Taxi in die Stadt und besichtigen die vielen farbenfrohen Gebäude. In einem Paladar nehmen wir ein Bier zu uns und lauschen der Livemusik, die wenig später zu spielen beginnt. Anschliessend streifen wir noch durch die Gassen und fahren mit einem Taxi wieder zurück zum Hotel. Den Rest des Nachmittags verbringen wir am Strand, nicht ohne einige Abstecher zur Fress- und Trinkbar zu machen.

Gegen Abend fahren wir nochmals in die Stadt. Mit dem Taxifahrer machen wir gleich eine Zeit ab, wann er uns wieder zurück bringen soll. Dann geht es zum Plaza Mayor, den Hauptplatz von Trinidad, wo abends die Post abgehen soll. Bei unserem Eintreffen wird soeben unter freiem Himmel die Karfreitagsmesse abgehalten. Wir halten kurz inne und schauen ein wenig dem Treiben zu. Danach suchen wir uns einen freien Tisch und bestellen uns eine Flasche Ron „Havanna Club“ sowie drei Colas zum Mischen. Die Stühle beginnen sich langsam aber sicher zu füllen und die Musiker machen sich an ihre Instrumente. Wahnsinn, kaum beginnt die Band mit ihrem Sound, spielen auch die Leute verrückt, beginnen sich zu bewegen und stürmen die Tanzfläche. Ich sehe eine Kubanerin, die sich im Takt zur Musik bewegt, und deute mit dem Finger „bailar?“. Sie nickt, und schon bin ich mitten im Geschehen. Dieser Abend hat Spass gemacht. Nur schade, haben wir uns mit dem Taxifahrer auf 24.00 Uhr geeinigt. Aber eben, wir sind zur besten Zeit nach Hause gegangen, auf dem Höhepunkt der Stimmung und so gesehen haben wir nur gewonnen.

Am Samstag lassen wir es ein bisschen ruhiger angehen. Wir beschliessen, am Vormittag einen Aussichtspunkt zu besuchen, den „Topes de Collantes“. Anfänglich sind die Strassen noch relativ gut, aber kurz vor der Passhöhe ist die Strasse so wellenförmig, dass es uns im Wagen bei kleinster Geschwindigkeit richtiggehend hin und her schüttelt. Wir brechen in schallendes Gelächter aus und können fast nicht mehr aufhören. Auf der Passhöhe angekommen, steigen wir über eine Treppe zu einer nahe gelegenen Plattform hinauf und haben von dort aus ein herrliches 360° Panorama. Gegen Mittag fahren wir wieder zum Hotel zurück und lassen unsere Seelen noch ein bisschen am Meer baumeln. Zwischendurch muss natürlich noch eine kleine Erfrischung von der Bar her, zumal wir ja „all inclusiv“ haben.

Mittlerweile ist es acht Uhr abends und ich schreibe noch einige Zeilen. Wir wollen nachher nochmals in die Stadt fahren. Natürlich wieder auf den Plaza Mayor, dort wo die Musik spielt, wo gute Laune herrscht, wo getanzt und getrunken wird. Mal sehen wie es wird. Auf jeden Fall darf es nicht allzu spät werden, da wir morgen eine grosse Strecke bis Viñales zurücklegen müssen. Wir rechnen mit etwa 450 bis 500 Kilometer.